

# Inhalt

---

## **Tabellenverzeichnis | 9**

### **1. Einleitung | 11**

- 1.1. Strömungen innerhalb der kontraktualistischen Debatte | 13
- 1.2. Problemstellung und wissenschaftliche Einordnung | 17
- 1.3. Vorgehensweise | 23

## **I. GRUNDLAGEN**

### **2. Typologie und Traditionslinie des Kontraktualismus | 37**

- 2.1. Explanatorischer und Normativer Kontraktualismus | 40
- 2.2. Eine gedachte Übereinkunft | 46
- 2.3. Der Weg zum Kriterium des Rechten I – Hobbes und Locke | 55
- 2.4. Der Weg zum Kriterium des Rechten II – Rousseau und Kant | 65

### **3. Prinzipien zur Regulierung des Zusammenlebens | 77**

- 3.1. Ein moralphilosophischer Kontraktualismus | 78
- 3.2. Erklärung der Prinzipien zur Regulierung des Zusammenlebens | 86
- 3.3. Warum Prinzipien? | 93

### **4. Konstruktivistische Grundlagen | 103**

- 4.1. Eigenschaften des Konstruktivismus | 105
- 4.2. Konstruktivismus – metaethisch oder normativ? | 111
- 4.3. Der Bereich moralischer Tatsachen | 116
- 4.4. Der Bereich normativer Tatsachen I – Scanlon und Rawls | 122
- 4.5. Der Bereich normativer Tatsachen II – Korsgaard | 129
- 4.6. Kontraktualismus und Gründe | 135

## **II. DER PRAKТИSCHE STANDPUNKT**

- 5. Aufbau des kontraktualistischen Standpunktes | 141**
  - 5.1. Die normativen Bedingungen der Übereinkunft | 143
  - 5.2. Empirische Bedingungen und amoralische Vereinbarungen | 148
  - 5.3. Der Status des praktischen Standpunktes | 155
- 6. Das Vernünftige und das Rationale | 161**
  - 6.1. Trennung zwischen dem Vernünftigen und dem Rationalen | 163
  - 6.2. Rationale Wesen und Gründe | 172
  - 6.3. Vorstellungen dessen, was am rationalsten ist | 176
  - 6.4. Das Vernünftige | 182
- 7. Kontraktualistische Motivation | 187**
  - 7.1. Die skeptische Herausforderung und die hobbessche Lösung | 190
  - 7.2. Der Wunsch nach Einigkeit mit seinen Mitmenschen | 195
  - 7.3. Der Wunsch nach Rechtfertigung gegenüber anderen | 199
  - 7.4. Das Ideal der vernünftigen Übereinkunft | 205
  - 7.5. Darwalls zweitpersonales Fundament des Kontraktualismus | 216
  - 7.6. Das Fundament der vernünftigen Übereinkunft | 225
- 8. Das Kantische im Kontraktualismus | 231**
  - 8.1. Darwalls kontraktualistische Kant-Interpretation | 235
  - 8.2. Die kantische Deutung durch Rawls | 241
  - 8.3. Scanlon und Kant über Gründe und Rationalität | 245

## **III. DIE VERNÜFTIGE ÜBEREINKUNFT**

- 9. Gründe im Überlegungsprozess | 257**
  - 9.1. Individuelle Gründe | 258
  - 9.2. Perspektiven und generische Gründe | 269
  - 9.3. Intuitionen, Informationen und Konsistenz | 276
  - 9.4. Holismus der Rechtfertigung | 283

**10. Darstellung des Überlegungsprozesses | 289**

- 10.1. Wahrung der Verschiedenheit von Personen | 291
- 10.2. Das Einwand-Modell | 296
- 10.3. Wahrscheinlichkeiten im Überlegungsprozess | 308
- 10.4. Aggregation im Überlegungsprozess | 315

**11. Das Ausschlussproblem | 327**

- 11.1. Kontraktualistische Vermeidungsstrategien | 329
- 11.2. Kontraktualismus und moralischer Status | 335
- 11.3. Die besondere Rolle von Moralbeurteilern | 345
- 11.4. Das gemeinsame Gut | 347

**12. Schluss | 353**

- 12.1. Der Rahmen des Kontraktualismus | 354
- 12.2. Die Übereinkunft als Ziel | 359
- 12.3. Das kontraktualistische Verfahren | 363

**Literaturverzeichnis | 369**

**Personenregister | 383**

